

Gemeindenachrichten

der evangelischen Kirchengemeinde Vetschau

Februar / März 2016



Liebe Leserinnen und Leser

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (*Jesaja 66, 13*)

Dieses Prophetenwort, die Jahreslosung für 2016, gibt uns eine große Zusage.

Gott spricht uns Trost zu wie eine Mutter.

Trost bedeutet ja nicht die Abwesenheit von Schmerz oder Not, sondern die Erfahrung, nicht allein zu sein. Trost gehört zu den Dingen, die ich mir nicht selbst geben kann. Der beste Trost ist immer, nicht alleine zu sein, nicht alleine tragen zu müssen, sich aussprechen zu können und sich getragen zu wissen auch im Schmerz.

Wie eine Mutter tröstet Gott – da werden bei mir und sicherlich auch bei Ihnen viele Erinnerungen wach: An die Mutter, die mich getröstet hat, als ich Kind war. Wenn ich mir wehgetan habe oder wenn ich traurig gewesen bin. An einer Mutter kann man erkennen, wie Gott uns tröstet.

Eine Mutter tröstet ihr Kind, indem sie zu ihm kommt und es liebevoll in die Arme schließt.

Trost heißt zuerst nichts anderes als Dasein, Zuhören, vielleicht streicheln. Trost erfahren heißt: Ich bin nicht allein, ich weiß mich geborgen. Gottes Nähe ist unser Trost.

Als Zweites fällt mir ein, dass eine Mutter ihr Kind tröstet, indem sie ihm gut zuspricht. „Du brauchst keine Angst zu haben“, sagt sie vielleicht, oder: „Es tut doch gar nicht mehr weh.“ Damit lässt sie das Kind Geborgenheit spüren, und gibt das Gefühl, dass alles wieder gut ist. Das gibt Trost und Halt. Zu den häufigsten Worten in der Bibel gehört: „Fürchte dich nicht!“

Wir haben es gerade wieder in der Weihnachtsgeschichte gehört:

„Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren“, sagt der Engel zu den Hirten. Für uns wie für die Hirten ist die Welt nicht auf einmal heil. Und doch tut der Zuspruch gut, und es ist Trost im Leben und im Sterben, dass Christus unser Heil schafft.

Am Ende schließlich sagt die tröstende Mutter manchmal: „So, nun wieder los!“, vielleicht fügt sie noch hinzu: „Aber sei jetzt vorsichtig!“. Erstaunlich, dass zum Trost oft auch eine Ermahnung gehört; so kann man getrost und mutig die nächsten Schritte gehen.

Gott tröstet und mahnt uns, dass wir getrost unseren Weg gehen können. „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ Darauf dürfen wir vertrauen. Gott kommt uns nahe in unserem Leid. Er spricht uns sein Heil zu. Er gibt uns Weisung für unseren Weg.

So können wir getrost in das neue Jahr gehen. Das ist keine Garantie für eine sorgenfreie Zeit. Aber in allem, was uns widerfährt, können wir auf Gottes Trost trauen und so getrost in jeden neuen Tag gehen. So wie Dietrich Bonhoeffer es gedichtet hat, in einer Zeit, als er im Gefängnis dem Terror des Naziregimes ausgesetzt war; mitten in trostloser Situation konnte er Gottes Nähe und Trost erfahren (EG 65,7):

„Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“
Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Zeit.

Pfarrer

Poland Eick

Gottesdienste

sonntags um 10.00 Uhr im Gemeindesaal
ab Karfreitag/Ostern wieder in der Deutschen Kirche

07.Februar

Estomihi

**Gottesdienst mit Abendmahl und
KINDERGOTTESDIENST**

Kollekte: Für das ökumenische Freiwilligenprogramm
anschließend: Herzliche Einladung zum Kirchenkaffe

14.Februar

Invokavit

Gottesdienst

Kollekte: Für die Arbeit der Bonhoeffer-Gedenkstätte

21.Februar

Reminiszere

Gottesdienst

Kollekte: nach Ansage

28.Februar

Okuli

Gottesdienst

Kollekte: Für die Arbeit mit Migranten

04. März

Freitag

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

06. März

Lätare

**Gottesdienst mit Abendmahl
KINDERGOTTESDIENST**

Kollekte: Für Aufgaben in der Frauen u. Familienarbeit
anschließend: Herzliche Einladung zum Kirchenkaffe

13. März

Judika

Gottesdienst

Kollekte: Für den Erhalt kirchlicher Gebäude

20. März

Palmarum

Gottesdienst

Kollekte: nach Ansage

24. März
Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs

25. März
Karfreitag

Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Für die Hospiz- und Trauerarbeit

27. März
Ostersonntag



Gottesdienst mit dem Ökumenischen Chor und KINDERGOTTESDIENST
Kollekte: Lebensberatung u. Notfallseelsorge

28. März
Ostermontag

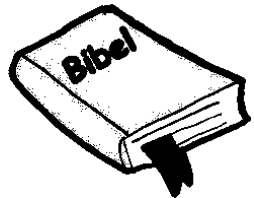
Gottesdienst
Kollekte: Für besondere Aufgaben der EKD

Termine

Wir laden herzlich ein zu drei Abenden im Rahmen
der **Bibelwoche**:

**Montag, 15.02.; Dienstag, 16.02.; Donnerstag,
18.02.**

Beginn ist jeweils um **19.30 Uhr**. Wir wollen
nachdenken und ins Gespräch kommen über
Worte des Propheten Sacharja.



Kirchenkino

Am Freitag, den 26.02.2016, laden wir Sie herzlich zum Kirchenkino ein.
Um 19 Uhr wird der Film „Honig im Kopf“ im Gemeinderaum gezeigt.

Weltgebetstag 2016 aus Kuba



Freitag, 04. März 19.30 Uhr
Gemeindesaal Schlosstr. 7

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf
Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

1.747 Z.m.L.z.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Passionsandachten ...

feiern wir in den letzten drei Wochen vor Ostern immer mittwochs um 19 Uhr im Gemeindesaal: **am 09.03., 16.03. und am 23.03.2016**

Reinigungseinsatz in der Kirche und auf dem Kirchenvorplatz

Am Samstag, 19. März 2016 ab 14.00 Uhr

Alle Helfer sind herzlich willkommen und anschließend gibt es Kaffee und einen kleinen Imbiss

Veranstaltungen

Gemeindekirchenrat		Montag, 01. Februar	19.00 Uhr
		Montag, 07. März	19.00 Uhr
Mütterkreis	Vetschau	Dienstag, 09. Februar	19.30 Uhr
		Thema: Vorbereitung Weltgebetstag	
		Dienstag, 08. März	19.30 Uhr
		Thema: Bericht Afrika oder Jahreslosung	
Frauenhilfe	Märkischheide:	Montag, 08. Februar	18.00 Uhr
	Raddusch:	Mittwoch, 17. Februar	14.00 Uhr
	Vetschau:	Mittwoch 24. Februar	14.00 Uhr
	Naundorf:	Donnerstag, 25. Februar	17.00 Uhr

Christenlehre donnerstags (außer in den Ferien)	Klassen 1 – 3	14.45 – 15.45 Uhr
	Klassen 4 – 6	16.00 – 17.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	Klasse 8: montags	15.45 Uhr
	Klasse 7: dienstags	16.00 Uhr
Ökumenischer Kirchenchor	mittwochs	19.30 Uhr
Kinderchor Eltern – Kind - Kreis	entfällt zurzeit entfällt zurzeit	
Junge Gemeinde	nach Absprache montags	18.30 Uhr
Bibelgesprächskreis (23.02.; 22.03.)	dienstags	18.30 Uhr
Gebetskreis	donnerstags (1 x monatlich nach Absprache)	16.30 Uhr
Seniorentanz	mittwochs	9.30 Uhr (im Gemeindesaal)

Hallo, liebe Kinder

Elternstammtisch

Liebe Eltern,
am Donnerstag, 25. Februar, möchte ich um 19.00 Uhr den Weltgebetstag für
Kinder vorbereiten.
Wir treffen uns dazu im Pfarrhaus im Christenlehreraum.

Weltgebetstag für Kinder

am 19. März 2016 von 10.00 – 13.00 Uhr
im Pfarrhaus – Schloßstraße 7
bitte 2,00 € fürs Essen und Material
mitbringen

Kindergottesdienst...

...das bedeutet, dass wir gemeinsam Zeit mit Gott verbringen dürfen.
Dabei hören wir eine spannende Geschichte, es wird gesungen,
gebastelt und gebetet.

Du bist ganz herzlich eingeladen.

**Die nächsten Kindergottesdienste finden statt,
am Sonntag, den 07. Februar um 10 Uhr
am Sonntag, den 06. März um 10 Uhr
am Ostersonntag, den 27. März um 10 Uhr.**

Rückblicke

Die Sammlung für die Aktion „Brot für die Welt“ erbrachte
Ende 2015 **1779 €** (im Vorjahr: 2285 €),
wofür allen Gebern herzlich gedankt sei.

Die Summe teilt sich wie folgt auf:

Kollekten und Spenden am Heiligen Abend **1274 €**;

Verkauf von Waffeln und Kaffee auf dem

Weihnachtsmarkt **145 €**;

Straßensammlung **360 €**.

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

DANKE!

„Es klingt in die Welt hinaus!“



Unter diesem Motto stand,
einer langjährigen
Tradition folgend, die
diesjährige Advents- und
Weihnachtsmusik am 3.
Advent in der Deutschen
Kirche.

Erfreulich für alle war,
dass der neue Chorleiter,
der Cottbuser

Countertenor David Vogel, ein umfangreiches und anspruchsvolles Programm mit dem ökumenischen Chor aufstellte und probte.

Am Nachmittag des 3. Advent war die Deutsche Kirche gut besetzt und die Besucher wurden begeistert von den Gesängen des Chores, der zu Beginn schon singend die Kirche betrat und sich dann vor dem Altar aufstellte.



Mit Humor und Leidenschaft führte Herr Vogel uns alle durch das abwechslungsreiche Programm. Zu Beginn hörten wir „Ehre sei Gott in der Höhe...“ und „Ich stehe an deiner Krippe hier...“. Viele andere Lieder folgten.

Die Solisten, Herr Hans Wünsche (Bassbariton) und Herr Johannes Breuß (Bariton) haben mit ihren Gesängen

einen besonderen Akzent gesetzt, uns überrascht und hoch erfreut.

Mit seiner Klavier- und Orgelmusik und seinen Sologesängen erfüllte und bereicherte Herr Vogel uns alle und zeigte sein umfangreiches Können.

Das gemeinsame Singen des bekanntesten Weihnachtsliedes „O du fröhliche...“ beendete die Advents- und Weihnachtsmusik.

Der anhaltende Applaus der Zuhörer für diesen musikalischen Genuss zur Ehre Gottes, den uns alle Mitwirkenden erleben ließen, ist ein großes „**DANKE**“!

An diesem Nachmittag wurden wir hereingenommen in die weihnachtliche Vorfriede, durch diese wunderbare, erfrischende und fröhliche Advents- und Weihnachtsmusik.

Familie Rohde

„Die Weihnachtsummelkammer“



Heilig Abend, 14 Uhr, war es soweit, das erste Krippenspiel mit Christenlehrekindern. Wir übten das Stück, die

„Weihnachtsummelkammer“ ein. Gemeinsam mit Konfirmanden und Kindern aus dem ehemaligen Kinderchor ging es ans Üben. Ich

möchte mich bei allen Kindern, Konfirmanden und Eltern bedanken und hoffe, wir können bald wieder solch ein tolles Stück aufführen.

Birgit Bachmann



Krippenspiel der Jugendlichen und Erwachsenen

Um 16 Uhr lautete das Thema des Krippenspiels „Gott ist die Liebe“. Trotz kleinerer Erkältungserscheinungen haben alle durchgehalten und das Spiel mit viel Freude und Engagement zu Ende gebracht.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß an den Vorbereitungen, Proben und der Aufführung.

Elke Beyer

Dank an alle Mitwirkenden der beiden Krippenspiele!

Musikalischer Auftakt in der Gutskapelle Reuden

(03.01.2016)

Der Ökumenische Chor Vetschau unter der Leitung des Cottbuser Countertenors

David Vogel gestaltete am gestrigen Sonntag in der Gutskapelle

Reuden zum Jahresauftakt einen gut besuchten musikalischen

Gottesdienst. Die Kollekte fließt in die Notfallseelsorge im

Kirchenkreis und in die Restaurierung des Altars. Der Förderverein

der Gutskapelle sorgt für die Finanzierung.



Text: Hannelore Kuschy, Lausitzer Rundschau

Foto: No9-Foto Roland Hottas

BEERDIGUNGEN

Heimgerufen und mit geistlichem Geleit beigesetzt wurden:

Charlotte Sellengk, geb. Petrick	(93 Jahre)	aus Stradow
Gerhard Schando	(78 Jahre)	aus Vetschau
Vaceslav Semak	(51 Jahre)	aus Vetschau

„Ich glaube aber doch, daß ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.“ (Psalm 28,13)



Adressen und Kontakte:

Ev. Kirchengemeinde Vetschau, Schloßstr. 7, 03226 Vetschau
 Web: www.kirche-vetschau.de

Sparkasse Niederlausitz IBAN: DE87180550003010015878
 bei Überweisungen angeben: RT 1014 (für Vetschau)

Pfr. R. Eiselt	Schloßstr. 7	Tel.: 2054
Kirchenbüro	Schloßstr. 7	Tel.: 598538 Fax.: 598532
Katechetin Frau Bachmann		Tel.: 035751 / 10124

Redaktion: Kirchenratsausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
 Kontakt über Pfarrer Eiselt oder Sylvia Hauck oder
 E-mail an kirchevetschau@arcor.de

*Redaktionsschluss für die Ausgabe April /Mai ist am **10.März!***